

## **Gemeinsam für eine stärkere Autonomie**

Die unterzeichnenden Parteien und Bewegungen, welche sich am 24 März 2019 in Pergine Valsugana (Trient) getroffen haben, bekräftigen die Bedeutung der politischen Zusammenarbeit zwischen den autonomen Kräften des Alpenbogens, die dank einer gemeinsamen Vision der Autonomie und einer föderalen Staatsstruktur sowie des vollen Bewusstseins für ihre historischen, ethischen und sozialen Wurzeln und ihrer Kultur hinsichtlich der verantwortungsvollen Selbstverwaltung möglich wurde;

- sie unterstreichen die Bedeutung einer gewichtigen autonomiepolitischen Vertretung, die in der Lage ist, die Anforderungen der Gebiete, der Sonder- und Normalautonomien des Alpenbogens und der sprachlichen Minderheiten wirksam zu vertreten;
- sie lassen das politische Ziel des Schutzes ethnisch-sprachlicher Minderheiten, ihres außergewöhnlichen Kultur- und Identitätserbes sowie eines echten Modells des Zusammenlebens der Völker wiederaufleben;
- sie erachten es für notwendig und strategisch, dass sich die autonomen Kräfte des Alpenbogens – in einer Situation wie der heutigen, die durch tiefe Unsicherheiten und kontinuierliche Veränderungen des politischen und institutionellen Rahmens sowie durch die dringende Forderung einiger Regionen und Provinzen nach einem föderaleren und autonomeren Staatssystem gekennzeichnet ist, und in einer Phase, in der der Staat und einige Regionen an großen strukturellen und institutionellen Reformen beteiligt sind – auf allen politischen und institutionellen Ebenen geschlossen und einheitlich bewegen;
- sie zeigen sich über die Unwissenheit – wenn nicht gar die Feindseligkeit – besorgt, welche auf Grund der Reduzierung der Autonomien auf eine rein finanzielle Dimension hervorgerufen wird und welche die öffentliche Meinung, die Institutionen und die nationalen politischen Kräfte im Hinblick auf die Eigenheiten und die historischen Gründe, die die Grundlage der Sonder- und Normalautonomien bilden, durchdringt;
- sie bestätigen den Willen seitens der Sonderautonomien, einen Beitrag – im Rahmen ihrer eigenen Zuständigkeiten – verantwortungsbewusst zur Sanierung des Staatshaushaltes leisten zu wollen;
- sie erkennen den außergewöhnlichen Beitrag, den die Regionen mit Normalstatut des Alpenbogens – insbesondere im Hinblick auf die Krise der letzten Jahre – zur Sanierung des Staatshaushaltes geleistet haben sowie die Notwendigkeit, den Anteil der Zahlungen an den Staat schrittweise zu verringern, um einen zwischen normalen und Sonderregionen und -provinzen homogenen und auf höchstem Niveau angepassten Standard der Dienstleistungen zu gewährleisten, an;
- sie bekennen sich – unter Berücksichtigung der nationalen Situation – zur Wichtigkeit der wirklich verantwortungsbewussten Autonomien, die es verdienen, anerkannt und aufgewertet zu werden.

Die Parteien und Bewegungen, die gegenständliches Dokument unterzeichnet haben, bekräftigen, dass ihre politische Zusammenarbeit gestärkt werden muss, mit dem Ziel,

- sich – angesichts der politischen Situation und des zum Zentralismus neigenden Klimas, in dem es für viele nicht möglich ist, den Wert der Autonomien des Alpenbogens zu verstehen – mit Überzeugung zum Ursprung der Autonomien zu bekennen, welche positive Auswirkungen auf alle Sektoren haben und heute als Modell und als Beispiel für ganz Italien gesehen werden sollten;
- eine politische und institutionelle Vertretung zu unterstützen, die auf allen Ebenen (Europäisches Parlament, Italienisches Parlament, Staat-Regionen-Konferenz, EU-Strategie für den Alpenraum (EUSALP), Gemeinden) tätig sein kann, um den Ursprung und die Leistungsfähigkeit der Autonomien zu schützen und zu verbessern sowie um die vollständige Einhaltung der getroffenen und zu treffenden Vereinbarungen auf der Ebene der finanziellen Beziehungen und Zuständigkeiten mit dem Zentralstaat zu gewährleisten;
- jede geeignete Initiative zu ergreifen, um die in den jeweiligen Grenzgebieten vorherrschende Mehrsprachigkeit zu stärken, um das Europa der Völker und die Europaregionen zu fördern, die historisch und kulturell ähnliche Völker vereinen, mit dem Ziel, Bedingungen und Wachstumsmöglichkeiten für die dort lebenden Menschen und insbesondere für die jüngeren Generationen zu schaffen;
- den gemeinsamen Einsatz für die Berggebiete und für jene Menschen, die diese Gebiete bewohnen – auch durch gemeinsame parlamentarische Initiativen – wiederaufzunehmen;
- die Entwicklung der EU-Strategie für den Alpenraum (EUSALP) auf Gemeindeebene zu unterstützen und zu fördern und die Eigenheiten und die Leistungsfähigkeit der Berggemeinden zu stärken;
- in den grundlegenden Phasen der Ausarbeitung und Genehmigung neuer nationaler und verfassungsmäßiger Strukturen koordiniert zu handeln und insbesondere die Entstehung und Entwicklung neuer Formen der Autonomie und des Föderalismus in den Regionen zu unterstützen, wenn Bürger und politische Vertreter dies beantragt haben;
- einer einheitlichen politischen Vorgangsweise hinsichtlich all jener Initiativen, die einerseits auf einen Ausbau der Autonomie der Regionen mit Normalstatut oder der Provinzen und andererseits auf den Ausbau der Zuständigkeiten der bereits bestehenden Sonderautonomien abzielen;
- sich im Rahmen der ordentlichen Gesetzgebungstätigkeit und der Prozesse der Festlegung der Reformen zur dynamischen Autonomie zu bekennen;
- die Zusammenarbeit und die gemeinsamen Initiativen der jungen Autonomisten – in ihrer Funktion als Ausdruck der unterzeichnenden Parteien und Bewegungen – zu unterstützen, um somit die Bedeutung der aktiven und verantwortungsvollen Beteiligung junger Menschen am politischen Leben zu bekräftigen.

Die politischen Autonomiekräfte des Alpenbogens bestätigen ihren Willen, in enger Abstimmung zu arbeiten, nicht nur durch die parlamentarische Vertretung, sondern auch durch regelmäßige Treffen, die bei Bedarf einberufen werden.

Sie halten es daher für zweckmäßig, einen ständigen Tisch einzurichten, um die Entwicklungen im Föderalismus und in den Autonomien regelmäßig zu diskutieren und ihr Handeln zu koordinieren.

Pergine Valsugana (Trient), am 24 März 2019